



Manu, Nina, Hong und Ling und die Kinderrechte – 4 Kinder aus Deutschland und China

Spielanleitung

Einführung: Jedes Kind auf der ganzen Welt hat Kinderrechte, aber nicht jedes Kind kann diese auch *wahrnehmen*. Im Spiel Manu, Nina, Hong und Ling und die Kinderrechte lernt ihr Kinder aus zwei Ländern kennen, die nicht alle gleich viele Rechte haben.

Ziel des Spiels:

Erkennen, ob Kinderrechte verletzt werden.

Die Spielkarten mit den Zahlen und Texten müssen nacheinander auf dem Spielfeld abgelegt werden.

Bei jeder Karte entscheidet ihr, ob ein Kinderrechte-Taler abgegeben werden muss.

Vorbereitung:

- Legt die Namenskarten (Manu, Nina, Hong und Ling) auf die Namensfelder.
- Mischt die Spielkarten und teilt sie aus.
- Bei 3 bis 4 Kindern bekommt jedes Kind 5 Karten, bei 5 Kindern bekommt jedes Kind 4 Karten.
- Die restlichen Karten legt ihr mit der Zahl nach oben auf den Zieh-Stapel.
- Jedes Kind bekommt 10 Kinderrechte-Taler und schaut sie genau an.

Spielen:

Legt eure Spielkarten in der richtigen Reihenfolge auf der Spielunterlage, auf dem richtigen Namensfeld ab. Wer die niedrigste Zahl hat, legt zuerst ab. Dann geht es im Uhrzeigersinn weiter.

- Wer anlegen kann, kann auch mehrere Karten legen, muss das aber nicht.
- Bei jeder abgelegten Karte muss der Text gelesen werden und überprüft werden, ob ein Kinderrecht verletzt wird und deshalb ein Kinderrechte-Taler abgegeben werden muss
- Wenn du eine 1 abgelegt hast und noch eine weitere 1 hast, darfst du auch diese 1 ablegen. Und wenn du eine 2 in der passenden Farbe hast, darfst du auch die 2 ablegen. Das geht so lange, bis du nicht mehr anlegen kannst.
- Wenn du nicht mehr ablegen kannst oder willst, zieh so viele Karten vom Zieh-Stapel, bis du wieder 5 Karten hast. (Bei 5 Kindern: 4 Karten). Dann geht es im Uhrzeigersinn weiter.
- Wer nicht ablegen kann, zieht eine Karte. Dann ist das nächste Kind dran.

Ende des Spiels:

Das Spiel ist zu Ende, wenn alle Karten auf dem Spielfeld liegen.